

Stuttgart, 12.09.2023

## Teilhaushalt 120 – Statistisches Amt: Bericht zu Budget und Stellen

### Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	20.09.2023

#### Bericht

Mit dieser Vorlage wird über den aktuellen Umsetzungsstand der zum Doppelhaushalt 2022/2023 erfolgten und beschlossenen Budgetveränderungen für Maßnahmen und Projekte sowie über die Besetzung der zum letzten Stellenplan neu beschlossenen Stellen berichtet. Darüber hinaus erfolgt eine Darstellung der berücksichtigten Veränderungen in den Ämterbudgets, ohne die Grüne Liste, zum Doppelhaushalt 2024/2025.

1. Rückblick auf Budgetveränderungen im Doppelhaushalt 2022/2023 und deren Umsetzung sowie erfolgte Stellenschaffungen bzw. Stand der Stellenbesetzung

Die vom Statistischen Amt im Doppelhaushalt 2022/2023 beantragten und bewilligten Sondereinflüsse wurden für die in Anlage 1 aufgeführten Projekte und Maßnahmen eingesetzt.

a) *Jugendratswahl 2023 (GRDrs 160/2019, 241/2021)*

Die für das Jahr 2022 geplante Jugendratswahl musste coronabedingt auf 2023 verschoben werden. Für die Durchführung der Jugendratswahl 2023 wurden für 2022 30 000 Euro (Ermächtigungsübertragung aus 2021) und für 2023 40 000 Euro bewilligt.

b) *Stuttgart-Umfrage 2023 (GRDrs 120/2023)*

Das Statistische Amt führt seit den 1990er Jahren alle zwei Jahre die Stuttgart-Umfrage (ehemals Bürgerumfrage) durch. Hiermit werden wichtige Erkenntnisse über die Einschätzungen der Bürgerinnen und Bürger zu aktuellen politischen Themen erhoben. Die Stuttgart-Umfrage ist eine Mehrthemenbefragung, in der Anregungen aus den Fraktionen und der Verwaltung aufgenommen werden. Für die 2023 stattfindende Bürgerumfrage wurden Sachkosten i.H.v. 38.000 Euro benötigt.

c) *Mietspiel- und Wohnungsmarktbefragung 2022 (GRDrs 134/2022)*

Im Rahmen der Lokalen Erhebungen wurden Mittel i.H.v. 76.000 Euro als Vorabdotationsmittel für die Mietspiegel- und Wohnungsmarktbefragung 2022 als Datenbasis für den Mietspiegel 2023/2024 veranschlagt.

d) *Nachrichtlich: Zensus 2022 (GRDrs 1115/2019)*

Im Zuge der primärstatistischen Erhebungen des Zensus 2022 wurden in Stuttgart 31.500 zufällig ausgewählte Haushalte befragt. Die dafür notwendigen ca. 500 Erhebungsbeauftragten wurden von der Erhebungsstelle Zensus im Statistischen Amt rekrutiert, geschult und betreut. Die Aufbauorganisation der Erhebungsstelle umfasste bis zu 25 Mitarbeitende. Bereits zum Doppelhaushalt 2020/2021 wurden Mittel in Höhe von 2.119.500 Euro bereitgestellt.

Die dargestellten Maßnahmen wurden planmäßig umgesetzt und erfolgreich im veranschlagten Kostenrahmen ohne größere Über- und Unterschreitungen abgeschlossen.

Ermächtigungsübertragungen (konsumtiv) aus dem Haushaltsjahr 2022 wurden in Höhe von 103.000 Euro beantragt. Zum Jahresabschluss 2022 machten folgende Verpflichtungen Übertragungen erforderlich:

- Ausweitung der Stichprobe der Stuttgart-Umfrage und des Befragungsangebots: 33.000 Euro
- Auswertung der Zensus-Ergebnisse und Dokumentation der Arbeiten samt Veröffentlichung Erfahrungsbericht: 15.000 Euro
- Arbeiten zur Auflösung der Zensus-Erhebungsstelle: 55.000 Euro

Im Rahmen des Doppelhaushalts 2022/2023 wurden insgesamt 1,75 Stellen geschaffen und ein kw-Vermerk an einer Stelle verlängert (Anlage 2). Alle Stellen konnten besetzt werden.

a) *Sachbearbeitung Wahl-IT: 0,75 EG 10*

Die Stelle IT-Fachkraft Wahlen ist von hoher Relevanz für die Vorbereitung und Durchführung einer Wahl. Die unbefristete Besetzung der 75-Prozent-Stelle und die temporäre Aufstockung während der Wahlphase sind haushaltsneutral. Von dem zusätzlichen Stellenbedarf hatte der Gemeinderat (Beschlussvorlage 867/2020) bereits vor dem Stellenplanverfahren Kenntnis genommen und die Verwaltung ermächtigt, Personal im Umfang von 0,75 VZK in EG 10 TVöD direkt unbefristet einzustellen. Seitdem ist die Stelle besetzt.

b) *Leitung der Koordinierungsstelle Zensus: Verlängerung eines Stellenvermerks (1,0 EG 13, Änderung Vermerk alt: kw 01/2024, neu: kw 01/2025)*

Aufgrund der Folgen der Coronavirus-Pandemie wurde der Zensus um ein Jahr verschoben. Analog dazu musste auch das Ende der Tätigkeit der Leitung der Erhebungsstelle in Stuttgart um ein Jahr auf Ende 2024 verlegt werden. Zur Geltendmachung kommunaler Interessen im Rahmen eines Widerspruchs- und ggf. auch Klageverfahrens gegen die Feststellung der neuen amtlichen Einwohnerzahl ist die personelle Kontinuität der Stelle der Erhebungsstellenleitung unbedingt notwendig. Die Stelle ist besetzt.

c) *Wissenschaftliche Mitarbeiter\*in SDG-Berichterstattung: 1,0 EG 13*

Die Stelle wurde auf Basis eines Haushaltsantrags (1372/2021) zur Erarbeitung der SDG-Bestandsaufnahmen, zur Sicherstellung einer regelmäßigen Berichterstattung und zur konzeptionellen Weiterentwicklung von Indikatoren, Datenerhebung und -analyse geschaffen und ist besetzt. Die Stelle wurde im ersten Ausschreibungsverfahren erfolgreich besetzt.

2. Sachstand der bereits berücksichtigten Veränderungen in den Ämterbudgets zum Doppelhaushalt 2024/2025

Im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens wurden die in Anlage 3 dargestellten Sondereinflüsse nach Rückmeldung von der Stadtkämmerei anerkannt:

- Gemeinderats-, Regional- u. Europawahl 2024
- Bundestagswahl 2025
- Jugendratswahl 2025
- Landtagswahl 2026 Nur der 2025 benötigte Teil
- Mietspiegel- und Wohnungsmarktbefragung 2024
- Stuttgart-Umfrage 2025
- Urban Audit 2025

### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Die Referate AKR und WFB haben mitgezeichnet.

#### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

## **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dr. Clemens Maier  
Bürgermeister

Anlagen

3

<Anlagen>